

1996: erheblich zu trocken, deutlich zu kalt und ausgesprochen sonnenscheinarm **Kalt wie seit 1987 und trocken wie seit 1983 nicht mehr**

**Überwiegend trocken-kalter und langer Winter - wechselhaftes, aber insgesamt zu trockenes und eher kühles
Frühjahr - nach furiosem Frühstart durchwachsener Sommer - ungewöhnlich frühe Blattverfärbung durch
vorzeitigen Herbstbeginn - klirrend kaltes Jahresende mit extremem Eisregen kurz vor Weihnachten**

STATISTIK:

Durchschnittliche Jahrestemperatur: + 7,24°C (+ 7,96°C)

131 Frosttage (115,3 Tage), 47 Eistage (32,5 Tage), 33 Sommertage (45,3 Tage), 3 Hitzetage (9,0 Tage)

Jahressumme des Niederschlags: 766,0 mm (916,1 mm) = 83,6 Prozent der langj. Niederschlagsmenge (1979-1995)

190 Tage mit $\geq 0,1$ mm (195,8 Tage), 123 Tage mit $\geq 1,0$ mm (131,5 Tage), 86 Tage mit $\geq 2,5$ mm (91,7 Tage),

21 Tage mit $\geq 10,0$ mm (25,5 Tage)

Höchste Tageswerte: 30,3 mm (10.08.), 26,3 mm (21.06.), 23,3 mm (30.07.), 21,4 mm (02.08.), 20,6 mm (13.11.)

Längste niederschlagsfreie Periode: 10 Tage (13. bis 22. Juli)

Zahl der Tage mit Schneedecke ≥ 0 cm: 51 (49,1 Tage)

Mittlere Luftfeuchte: 79,3 % (77,7 %), Zahl der Tage mit Nebel: 76 (73,4 T.), Zahl der Tage mit Gewitter: 30 (30,0 T.)

Mittlere Bedeckung: 70,1 % (65,9 %), Gesamtsonnenscheindauer: 1523,4 Stunden (1662,5 Stunden)

Heitere Tage: 21 (25,4 Tage), trübe Tage: 166 (163,1 Tage)

Anmerkung: Die Vergleichszahlen in Klammern beziehen sich auf den Zeitraum 1980 bis 1995 (sofern auf der Anlage zum Jahresübersichtsblatt keine anderen Angaben vermerkt sind!). Im Laufe des Jahres soll - vorausgesetzt das Computerprogramm spielt mit - der Bezugszeitraum auf die Jahre 1968 bis 1996 ausgeweitet werden!

NEUE REKORDWERTE IN DER BEOBACHTUNGSREIHE:

1. Extreme Jahreswerte:

- Niedrigste Anzahl der heiteren Tage (Himmelsbedeckung < 20 %): 21 (bisher: 25 / 1986)

2. Extreme Monats- und Tageswerte:

- Mit 6,5 mm (Mittelwert: 50,0 mm) trockenster Januar seit mindestens 1904
- Mit einer Gesamtsonnenscheindauer von 15,6 Stunden (Mittelwert: 48,7 Stunden) sonnenscheinärmster Januar seit Erfassung dieses Wertes im Jahre 1981
- Am 22. mit + 25,3°C frühester Sommertag seit 1971
- Mit + 26,2°C höchstes Aprilmaximum seit 1968
- Mit einem Monatsmittel von + 10,03°C (Mittelwert: + 13,3°C) kältester September (bislang: + 11,26°C / 1995)
- Mit einem Monatsmittel von - 2,82°C (Mittelwert: + 0,04°C) kältester Dezember seit 1969

3. Auffällige Wetterereignisse:

- Im Januar gibt es an acht Tagen Eisregen zu verzeichnen.
- Im April holt die Natur den zum Monatsanfang bestehenden drei- bis vierwöchigen Wachstumsrückstand im Zeitraffer-tempo auf.
- Am 08.06. in Saulgau und am 09.06. in Mengen Unwetter mit sintflutartigen Regenfällen mit bis zu 120 Liter/m².
- Noch nie seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen (1968) wird die höchste Temperatur des Jahres so früh registriert: 32,2°C am 7. Juni.
- Die Blattverfärbung setzt etwa 20 Tage früher als in einem durchschnittlichen Jahr ein.
- Am 22./23.12. Eisregen, wie er seit Menschengedenken in unserer Gegend noch nicht beobachtet wurde.
- Kälteste Weihnacht seit 1962.